



Die Bläserklasse 6 stellte sich unter der Leitung von Dagmar Klinger den 250 Besuchern in der Aula der Alfred-Wegener-Schule vor.

Fotos: Silke Leich

Cooler Musiker und tolle Arrangements

250 Besucher kamen zum Herbstkonzert in die Aula

Bandmitglieder sehen cool aus, wenn sie am Spielen sind: Dann wirken sie intelligent, und sie sind es sicher auch. Denn Musizieren erfordert Lernen und Üben.

von Silke Leich

Kirchhain. Lauter cooler und intelligente Jungs und Mädchen waren beim Herbstkonzert der Alfred-Wegener-Schule (AWS) von 19 bis 22.40 Uhr zu hören und zu sehen. Sie feierten auf musikalische Weise mit den Lehrern zugleich zum 28. Mal das Herbstfest ihres Förder- und Ehemaligenvereins in der mit 250 Besuchern überfüllten Aula. Dem Verein ist es mit zu verdanken, dass alle AWS-Schüler ab Klasse 5 ein Instrument erlernen können, unabhängig vom Elterneinkommen. Die Schule stellt ihnen die Blechblasinstrumente zur Verfügung.

Dr. Michael Korte, der Leiter der Bläserklassen 6 und der AWS-Big Band, erklärte, wie das ermöglicht wird: „Die Instrumente für alle Bläserklassen werden von der Schule gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt. Damit können die Instrumente gewartet und gegebenenfalls repariert werden. Der Förderverein hat schon des Öfteren für Instrumente eine Summe zur Verfügung gestellt“.

Das System funktioniert so gut, dass die Schule sogar den renommierten Bandleader Bernd Hampel für sich gewonnen hat. Er arbeitet immer wieder mit den AWS-Schülern. Beim Herbstkonzert trat er zusammen mit 14 Schülern auf und spielte mit diesen Medleys.

Musikalisches Herzstück ist die AWS-Big Band mit ihren 50 Musikern. Die Band spielte schon auf Teneriffa und musizierte zusammen mit der Big Band des „hr“.



Keine Angst vor großen Instrumenten. Die junge Schülerin spielte die Tuba.

Beim Herbstkonzert zeigten alle Musikgruppen der Schule ihr Können: Von den Sechstklässlern bis zu den Absolventen des Musikleistungskurses.

Neun Programmbeiträge gab es, vom Direktor angekündigt: Den Auftakt machte die Bläserklasse des Jahrgangs 6 unter der Leitung von Dagmar Klinger. Die Kinder wirkten noch etwas aufgeregt, aber zwei Mädchen kündigten wie Nachwuchsprofis die drei Beiträge ihrer Kinderband an: „Sailing“, „Pipi Langstrumpf“ und „Wickie“.

Virtuose Achtklässler

Mit Virtuosität brillierten die Siebt- und Achtklässler unter Torsten Mihr: Sie präsentierten unter anderem den Adele-Hit „Rolling in the deep“.

Die Sechst- bis Achtklässler der Mini-Big Band unter Torsten Mihr und Steffen Karber glänzten mit Jazz- und Pop-Arrangements und einigen Improvisationen.

Fast erhabene Klänge erzeugte die Concert-Band unter Steffen Karber und Philipp Vlacil. Der

seit 2015 bestehende Klangkörper stellte Filmmusiken wie „Jurassic Park“ und hymnisch „Live and let die“ vor.

Nahezu professionell präsentierten sich Leistungskurschüler, das Sextett „Phimus“: ein Gitarrist, ein Schlagzeuger, eine Saxophonistin, eine Keyboarderin, eine Kontrabassistin und E-Gitarristin sowie eine Sängerin: Sie absolvierten schon ihren 30. Auftritt und stellten dabei auch eine Eigenkomposition vor: Jazz-Pop, der ein wenig nach Balkan klang.

Höhepunkt des langen Abends war aber der Auftritt der von Dr. Korte dirigierten AWS-Big Band. Herrlich war die Interpretation des Amy-Winehouse-Hits „Valerie“. Fünf Musiker agierten zeitweise als Sänger.

Der Schulchor unter Anna Klein steuerte zwei Songs bei. Und für Staunen sorgte der zaubernde Lehrer „Magic Möller“ Andreas Möller-Forst mit seinen Illusionstricks. Aber es gab auch wirkliche verborgene Kräfte: Für die Lichteffekte und die Tonqualität hatte wie immer die Technik-AG gesorgt.



Der AWS-Schulchor setzte den Kontrapunkt zu den Blechbläser-Gruppen.